

Monika Klein: Brunnen-Kunstwerk am Schloss. In: Rheinische Post, Düsseldorf, November 24, 2009

Leverkusen

Brunnen-Kunstwerk am Schloss

VON MONIKA KLEIN - zuletzt aktualisiert: 24.11.2009

Leverkusen (RP) "Wasser, marsch am Museum": Für den Frühsommer ist die Installation der neuen Brunnenskulptur mit Wasserspiel in der Auffahrt von Schloss Morsbroich vorgesehen. Ein Geschenk der Damen des Museums-Shops.



Und so funktioniert's: Für kurze Sequenzen öffnet sich der Wasserkrans und kann betreten werden - danach umschließen einen die Fontänen. Repro: Jeppe Hein

"Ich habe es schon immer schade gefunden, dass wir hier kein bewegtes Wasser vor dem Schloss haben" sagt Museumsleiter Dr. Markus Heinzemann. Das wird sich bald ändern, denn für den Frühsommer ist die Installation der neuen Brunnenskulptur mit Wasserspiel in der Auffahrt von Schloss Morsbroich vorgesehen. Möglich machen das die engagierten Damen, die ehrenamtlich den Museums-Shop betreiben. Mit dem Geld, das sie erwirtschaftet haben, kaufen sie das Geschenk für alle Besucher.

Begehbare Wasser-Plastik

Der Dänische Künstler Jeppe Hein hat sich auf künstlerische Arbeiten unter Beteiligung von Wasser spezialisiert. Für die runde Wasserfläche vor dem Schloss hat er sich eine begehbare Plastik ausgedacht. Einen mittleren Kreis und die Verbindungen zu den Wegen will er mit einem begehbaren Gitterrost auslegen. Um diese Fläche herum installiert er einen Wasserkranz, der die Fontänen steil nach oben spritzt, so dass sich eine geschlossene Wasserwand rund um das Innenteil bildet.

Die Wand wird sich, per Computer gesteuert, sehr unterschiedlich heben und senken, so dass Besucher trockenen Fußes ein und austreten können. Damit bekommt das Museum im Sommer einen zusätzlichen Magneten, ist Heinzelmann sicher, auch als Fotokulisse für Hochzeitspaare.

Ein anderes Geschenk bekam das Museum Morsbroich von Burkhard Kagel. Aus dem Nachlass des verstorbenen Kölner Musikers Mauricio Kagel erbte die Sammlung ein ganzes Konvolut von Arbeiten, das Heinzelmann auf einen Wert von 25000 Euro schätzt.

Darunter sind Werke von Wolf Vostell, die erstmals im Frühsommer gezeigt werden könnten. Vom 30. Mai bis 15. August soll die Ausstellung "Das Theater ist auf der Straße" über Happenings von Vostell zu sehen sein. Realisiert wird diese Schau in Kooperation mit dem Happening-Archiv Vostells im spanischen Museo Vostell in Malpartida. Bei dieser Gelegenheit wird der Inhalt dieses Archivs, das der Künstler als eigenständiges Kunstwerk eingerichtet hat, erstmals in ganzer Breite öffentlich dargestellt.

Wenn die aktuelle Malerei-Schau "Slow Paintings" im Februar abgeräumt ist, ziehen Installationen des in Berlin lebenden Künstlers Albrecht Schäfer ein. Vom 9. März bis 9. Mai ist die Präsentation "Ein Tag" zu sehen. Er wird sich, ähnlich wie in der Vergangenheit Ann Veronica Janssens, mit der Architektur des Schlosses beschäftigen und in seinen Arbeiten direkt auf den Ort eingehen und beispielsweise Netze aus Latten direkt in einen Raum bauen.